

Das haus der kindheit ist verschwunden  
mein traumschloss wird grad noch gebaut  
so wohn ich denn im federwind  
mit schmetterling und mückenkind  
das schwere ist hier seltsam leicht  
schweben ist überall  
und unter alten bäumen  
sonnenflecke träumen

die alte welt hat ihr lied gesungen  
die neue ist noch unterwegs  
so wohn ich denn hier hinterm mond  
wo es sich vorerst vorzüglich wohnt  
das licht ist kunterdunkelbunt  
funkelt in mir das all  
und hinter fernen sonnen  
ein brausen hat begonnen

die alte lieb hat den ring gesprengt  
die neue ist noch klein  
so wohn ich jetzt tief in mir drin  
und doch niemals alleine bin  
wie sind wir uns so seltsam nah  
was sein will ist schon da  
und über uns die liebe  
ach tief in uns die liebe

so singen wir vom federwind  
ein lied darin zu leben  
und viele nicht nur wir allein  
sieh viele wollen auch hier sein  
die stille lauscht ihr ewig lied  
höre es überall  
und alle angst verschwindt'  
trägt uns der federwind.